

<b>3. SEMESTER: ÖSTERREICH</b>				
<b>Österreich – schöne unbekannte Heimat</b>	7	1.2	Jugendliche und der Arbeitsmarkt	52
1 Naturraum Österreichs	8	1.3	Frauen und der Arbeitsmarkt	53
1.1 Österreichs naturräumliche Lage in Europa	8	1.4	Armut trotz Arbeit	53
1.2 Großlandschaften Österreichs	9	1.4.1	Arm in Österreich	53
1.2.1 Granit- und Gneishochland (Böhmisches Massiv)	9	1.4.2	Das Problem der Arbeitslosigkeit	54
1.2.2 Alpenvorland und Karpatenvorland	9	2	Landwirtschaft in Österreich	56
1.2.3 Wiener Becken	10	2.1	Der Strukturwandel	56
1.2.4 Vorland im Osten und Südosten	11	2.2	Die Produktionsgebiete	58
1.2.5 Alpen	11	2.3	Biolandwirtschaft – eine Chance?	59
1.3 Klima und natürliche Vegetation im Überblick	17	2.4	Die Forstwirtschaft – Funktionen und Bedeutung	60
1.3.1 Alpines Klima	18	2.5	Urban Gardening: Gärtnern im urbanen Raum	60
1.3.2 Mitteleuropäisches Übergangsklima	18	2.6	Masterplan für den ländlichen Raum	61
1.3.3 Pannonicum Klima	19	3	Wirtschaftsstandort Österreich	63
1.3.4 Illyrisches Klima	19	4	Beispiele für österreichische Wirtschaftsregionen	65
2 Bewahrung der Natur – Nationalparks in Österreich	19	4.1	Metropole Wien	65
2.1 Nationalparkkriterien	20	4.2	Oberösterreichischer Zentralraum – die Erfolgsstory	67
2.2 Die sechs österreichischen Nationalparks	21	4.3	Salzburger Zentralraum – zwischen Mozart und Hightech	68
<b>Leben in Österreich</b>	27	4.4	Obersteiermark – Wiederaufstieg eines alten Industriegebietes	70
1 Ländlicher und städtischer Lebensraum	28	4.5	Das Vorarlberger Rheintal – von einer alten Textilregion zum modernen Industriegebiet	71
1.1 Ländliche Siedlungsformen	28	4.6	Aufsteiger Burgenland – eine peripherie Region holt auf	73
1.2 Stadtregionen	31	5	Tourismus in Österreich	76
2 Österreichs Bevölkerung im Wandel	33	5.1	Tourismusarten in Österreich	78
2.1 Die zeitliche Entwicklung der österreichischen Bevölkerung	33	5.1.1	Erholungstourismus	78
2.2 Österreichs Bevölkerung in Zahlen – ein Blick in die Zukunft	34	5.1.2	Erlebnistourismus	79
2.3 Österreich wird immer älter	36	5.1.3	Neigungstourismus	79
2.4 Die regionale Veränderung der Bevölkerung	37	5.1.4	Wellness- und Kurtourismus	79
2.5 Volksgruppen in Österreich	39	5.1.5	Sporttourismus	80
3 Einwanderungsland Österreich	40	5.1.6	Kulturtourismus	80
3.1 Migration seit dem 2. Weltkrieg	40	5.1.7	Gourmettourismus	81
3.2 Migrationsgeschichten	41	5.1.8	Stadtetourismus	81
3.3 Den Wohnsitz nach Österreich verlegen	42	5.1.9	Kongress- und Seminartourismus	82
3.4 Integration in der Einwanderungs- gesellschaft Österreich	44	5.2	Tourismus und Natur – Gegensatz oder Ergänzung?	83
3.5 Diversität – eine Chance für Österreich?	46	6	Nahversorgung kontra XXXL-Märkte	84
3.6 Begegnung mit Asylsuchenden und Flüchtenden in Österreich	47	6.1	Immer seltener: der Einkauf und das Beisl um die Ecke	84
		6.2	Entwicklung der Einkaufszentren	85
<b>Arbeiten und Wirtschaften in Österreich</b>	51		<b>Ordnung in das Chaos – Raumordnung, Raumplanung, Nachhaltigkeit und andere Bemühungen</b>	89
1 Der Arbeitsmarkt im Wandel	52	1	Raumordnung und Raumplanung	90
1.1 Ausbildung ist die Grundvoraussetzung, um Arbeit zu finden	52	1.1	Die Notwendigkeit von Raumordnung und Raumplanung	90

1.2	Raumordnen und Bauen	91	5.3.1	Erholungstourismus	133
2	Stadtplanung und Stadtentwicklung am Beispiel Wiens	95	5.3.2	Erlebnistourismus	133
3	Nachhaltigkeit – die Strategie für unsere Zukunft	98	5.3.3	Städtetourismus am Beispiel Italiens	134
3.1	Die Agenda 21 – ein Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung	99	5.3.4	Kulturtourismus	134
3.2	LEADER – EU Programm zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung	100	5.4	Reiseplanung und Buchung	136
3.3	Natura 2000 – europaweit einheitliche Naturschutzgebiete	102	5.5	Zukunft des Tourismus in Europa	137
4	Steinbach an der Steyr – ein Modell für die Lokale Agenda 21	103		<b>Friedensprojekt Europa</b>	141
	<b>Topografischer Überblick – Österreich</b>	107	1	Die Europäische Union	142
	Österreich West	108	2	Wie Europa „regiert“ wird	144
	Österreich Mitte	110	2.1	Die Europäische Kommission	144
	Österreich Ost	112	2.2	Das Europäische Parlament	144
	Österreich Regionen	114	2.3	Der Rat der Europäischen Union (Ministerrat)	145
			2.4	Der Europäische Rat	145
			3	Der Euro – unser europäisches Geld	146
			4	Kaum Grenzen in der Wirtschaft – der EU-Binnenmarkt	147
			5	Auch die EU gibt Geld aus – der EU-Haushalt	148
			6	Arme und reiche Regionen in Europa	150
			7	Die Landwirtschaft in der EU ist „europäisch“	151
	<b>4. SEMESTER: EUROPA UND AUSSER-EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSZENTREN</b>		8	Schritte zur gemeinsamen Sicherheitspolitik	154
	<b>Europa im Wandel</b>	115	9	EU-Osterweiterung	156
1	Raketen, Flugzeuge, Autos – Europa im Kampf um die wirtschaftliche Vormachtstellung	116	10	Im Wartesaal der EU – der Westbalkan	158
2	Erfolgreiche Regionen in Europa	119	11	Erfolgreiche Staaten außerhalb der EU	160
2.1	Die „blaue Banane“ – der zentrale Wachstumsraum in Europa	120	12	Türkei: ein Teil Europas?	161
2.2	Die „neue Banane des Ostens“	121	13	Österreich und die Europäische Union	164
2.3	Der „Sunbelt“	121	14	Welchen Nutzen habe ich von der EU?	166
2.4	Der nordische Wachstumsraum	122		<b>Russische Föderation wohin?</b>	169
3	London, Paris, Frankfurt – die drei Finanzzentren Europas	123	1	Russische Föderation als politisches Erbe der Sowjetunion	170
3.1	London – Weltfinanzzentrum seit dem 19. Jahrhundert	123	2	Die Russische Föderation auf dem Weg zur Wirtschaftsgroßmacht	171
3.2	Paris – ewiger Konkurrent Londons	124	2.1	Der Übergang zur Marktwirtschaft nach westlichem Vorbild	171
3.3	Frankfurt am Main – das deutsche Finanzzentrum	124	2.2	Der Weg oder das Ziel: „zentralistischer“ Kapitalismus auf Rohstoffbasis?	173
4	Erfolgsstory Osteuropa?	126	2.3	Erdöl und Erdgas – Machtfaktor und Unruheherd	174
5	Urlaub zwischen St. Petersburg und Sizilien	129	2.4	Die aktuelle Situation in der Russischen Föderation	176
5.1	Massentourismus ...	129			
5.2	Wohin entwickelt sich der Tourismus in den kommenden Jahren?	131			
5.3	Beispiele unterschiedlicher touristischer Nutzung in Europa	132			

<b>Die USA – Ein wirtschaftliches und gesellschaftliches Erfolgsmodell?</b>	179	<b>Der westpazifische Raum</b>	205
<b>  </b>		<b>  </b>	
1 US-amerikanische Konzerne erobern die Welt	180	1 Japans Eroberung des Weltmarktes	206
1.1 Die Vormachtstellung US-amerikanischer Konzerne	180	1.1 Drei Gründe für den Aufstieg im 20. Jahrhundert	206
1.2 Erfolgreiche amerikanische Produkte – zwei Beispiele	181	1.2 Überalterung als gesellschaftliches Problem	210
2 Global City – New York	184	1.3 Japanische Wirtschaft – von der Krise in den Aufschwung	211
3 Vom Frost Belt zum Sun Belt	187	2 Wohlstand am „anderen Ende“ der Welt	212
3.1 Der Manufacturing Belt – das älteste Industriegebiet der USA	187	2.1 Australien	212
3.2 Die Abwanderung in den Sun Belt – Beispiel Silicon Valley	190	2.2 Neuseeland – neoliberales Experiment im Pazifik	214
4 Weit und breit kein Farmer mehr – die US-Landwirtschaft als Industrie	192	<b>Topografischer Überblick</b>	219
5 Die Gesellschaft der USA – gibt es noch den „American Dream?“	194	<b>  </b>	
6 Die Bevölkerung der USA zwischen Melting Pot und Salad Bowl	196	Westeuropa	220
6.1 Nach wie vor die Oberschicht – die WASPs	198	Britische Inseln	221
6.2 Die erfolgreichen Zuwanderer – die Asiaten und Asiatinnen	199	Skandinavien und Baltische Staaten	222
6.3 Die Hispanics – Einwanderungswelle aus dem Süden	200	Zentraleuropa	223
6.4 Afroamerikaner/innen – die unfreiwilligen Einwanderer	201	Italien, Ungarn und Südosteuropa	224
6.5 Die Urbevölkerung der USA – Native Americans	202	Russische Föderation, Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien	225
		USA und Kanada	227
		Japan	229
		Australien und Neuseeland	230
		Stichwortverzeichnis	231
		Literaturverzeichnis	232
		Bildnachweis	232